

Gutachten der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums vom 3. 7. 35 über:

Hans Kern u. Hans Eggert Schröder

Lesebuch zur Glaubensfrage

1. Teil: Abwehr des Jähwe-Glaubens
2. Teil: Bekenntnis zur Göttlichkeit der Natur.

Jeder Teil RM 2.20, Kompl. in Ganzleinen RM 4.80

„Bei der Auswahl der Autoren dieses Lesebuches scheinen den Herausgebern zwei Prinzipien vor allem vor Augen gestanden zu haben, denen der um aufrichtige Klärung in unserem religiösen Kampf bemühte Leser vorbehaltlos seine Zustimmung wird geben müssen. Es ist dies erstens die Tatsache, daß man die Autorenreihe (die übrigens mit Friedrich dem Großen beginnt) mit Nietzsche abschließen läßt, also vermieden hat, Denker und Wortführer aufzunehmen, die noch der lebenden Generation angehören. Auf diese Weise, scheint uns, wird unnötiger Schärfe und Härte in der Auseinandersetzung die Spitze genommen.

Das zweite Prinzip bekundet sich darin, daß man — mit wenig Ausnahmen — nur solche Autoren in den ersten Teil der Schrift aufgenommen hat, die mit gutem Grund auch in den zweiten aufgenommen werden konnten, und das heißt mit anderen Worten nur solche Autoren, deren Kritik am Christentum wurzelt in dem Erlebnis eigener deutscher Religiosität. Auf diese Weise blieben selbstverständlich alle Wegbereiter und Wortführer des „Freidenkertums“ ausgeschlossen, denen es ja nicht allein auf eine Abgrenzung vom Christentum, sondern ganz allein auf die Ausrottung des religiösen Erlebnisses ankam. Denn nicht um Kritik am Christentum an sich kann es sich heute handeln, sondern einzig und allein um das Freilegen der Quellen und Wurzelgründe, aus denen sich unsere ureigenste Religiosität speist.

Es ist deshalb nicht eben verwunderlich, wenn der zweite Teil der Schrift den ersten rein äußerlich noch an Umfang übertrifft. Die geradezu unwahrscheinliche Fülle von Aussprüchen und Bekenntnissen der deutschen Geistesführer stellen ein ganz hervorragendes Dokument für die Frische und Lebendigkeit deutscher Frömmigkeit selbst noch nach einer tausendjährigen Abergewandtheit dar. Was hier vorgelegt wird, liefert den unumstößlichen Beweis, daß unsere religiöse Erneuerung keineswegs darauf angewiesen ist, die Brücke zu schlagen über eine jahrtausendlange Zwischenzeit, sondern daß wir anknüpfen können an jüngste deutsche Vergangenheit. Damit entraten wir der nicht geringen Gefahr, Formen religiösen Lebens zu übernehmen, die — das Wort im besten Sinne gemeint — nicht zeitgemäß sind. Der Gehalt freilich des religiösen Bekenntnisses ist hier wie dort der gleiche. Ehrfurcht vor dem Leben, Lebensfülle, das Wunder der Liebe, das Bekenntnis zu Muttererde und Heimatboden, Ehrfurcht vor Ahnentum und Vergangenheit, Heldentum und tragischer Opfermut des Lebens sind die immer wiederkehrenden Leitgedanken in den Zeugnissen der größten deutschen Kulturführer, wie sie das „Lesebuch zur Glaubensfrage“ vereinigt.

Die Schrift ist wert, empfohlen zu werden.“

Sonderangebot / Werbematerial: Siehe



Widukind-Verlag

Alexander Boff / Berlin-Lichterfelde

Das Buch stellt unser Wissen und unser Verständnis für USA auf eine völlig neue Grundlage. So haben wir Amerika bis jetzt nicht gesehen... schreibt die »Allgemeine Rundschau«, Nürnberg

Colin Roß Amerikas Schicksalsstunde

Die Vereinigten Staaten zwischen
Demokratie und Diktatur

Mit 74 Abbildungen und 1 Karte
Geheftet RM 4.85, Ganzleinen RM 6.-

Vierte Auflage

Man kennt Colin Roß als unvoreingenommenen Berichterstatter, man weiß, daß er die Urteilsfähigkeit eines erfahrenen Weltreisenden besitzt und nicht mit jenen »Reisenden« zu verwechseln ist, die einem in ihrer jeder tieferen Kenntnis baren Neugierde draußen nur ein Lächeln entlocken, trotzdem aber in der Heimat um so dickere Bücher schreiben. — Dr. Roß schildert USA wie es wirklich ist: kein Land der Wohlhabenheit, sondern der Not, kein vorwärtstürendes Kolonialland, sondern ein solches mit erstaunlich müden und alten Zügen, keine Demokratie, sondern eine Oligarchie, in der die Reichtümer dieses reichsten Landes der Welt von zweitausend Menschen kontrolliert werden. Der Deutsche Auswanderer, Berlin

Werbeankündigungen für die Colin Roß-Bücher stelle ich zur Verfügung



Auslieferung für Österreich:
Z.G., Abteilung Auslieferung
deutscher Verleger, Wien I

F. A. Brockhaus · Leipzig